

| | | | |
|---|-------------|---------------------|------------------------|
| Sitzungsvorlage | | Vorlage- Nr: | VO/2017/1159-R4 |
| Federführend: Referat 4 | | Status: | öffentlich |
| Beteiligt: | | Aktenzeichen: | |
| | | Datum: | 04.10.2017 |
| | | Referent: | Dr. Lange Christian |
| Offenes Ganztagsangebot an der Hugo-von-Trimberg-Grundschule Bamberg zum Schuljahr 2017/2018 | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | |
| 19.10.2017 | Kultursenat | Entscheidung | |

I. Sitzungsvortrag:

In der Sitzung des Kultursenates am 17. März 2016 wurde der Einführung der offenen Ganztagschule (OGTS) an der Hugo-von-Trimberg-Grundschule Bamberg mit einer Gruppe ab dem Schuljahr 2016/2017 zugestimmt (s. Anlage). Inzwischen hat sich die Einrichtung der OGTS an der Trimbergschule, die in Zusammenarbeit mit der AWO Bamberg durchgeführt wird, bewährt. Für das Schuljahr 2017/2018 wurden von den Eltern bereits 34 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 angemeldet, so dass zwei Gruppen gebildet werden müssten.

Die notwendigen Räumlichkeiten stehen an der Trimbergschule zwar für eine zweite Gruppe nicht zur Verfügung, doch kann durch das Aufstellen von Containern auf dem Schulgelände Platz für eine weitere OGTS-Gruppe geschaffen werden.

Voraussetzung für die Bereitstellung des Budgets für den Personalaufwand durch den Freistaat Bayern ist, dass der Schulaufwandsträger für das Schuljahr 2017/2018 eine Pauschale von 5.500 € pro Gruppe zur Mitfinanzierung an den Freistaat Bayern leistet. Diese Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2017 zur Verfügung, da in den Haushaltsberatungen 2017 Mittel vorausschauend für den weiteren Ausbau von Ganztagsangeboten bereitgestellt wurden. Ebenfalls vom Sachaufwandsträger zu tragen sind die Sachkosten (z.B. Regale, Tische, Stühle). Die Ausstattung der Räumlichkeiten für die weitere Gruppe kann durch vorhandene Stühle und Tische der Schule erfolgen bzw. aus Mitteln der Schulverwaltung übernommen werden.

Aufgrund der großen Nachfrage nach einer Ausweitung des Ganztagsangebots an der Hugo-von-Trimberg-Grundschule Bamberg schlägt die Verwaltung vor, eine zweite OGTS-Gruppe an der Schule ab Schuljahr 2017/2018 zu genehmigen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Einführung einer zweiten OGTS-Gruppe an der Hugo-von-Trimberg-Grundschule Bamberg ab dem Schuljahr 2017/2018 wird zugestimmt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

| | | |
|---|-----------|---|
| | 1. | keine Kosten |
| x | 2. | Kosten in Höhe von 11.000 € , für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist |
| | 3. | Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: |
| | 4. | Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten: |

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Beschluss und Sitzungsvortrag vom 17. März 2016

Verteiler:

Referat 1

Referat 2

Amt 20/Amt 200

Referat 4

Amt 45/SG 452

Referat 5/Familienbeirat



Einrichtung eines offenen Ganztagesangebots an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg zum Schuljahr 2016/2017

Sitzungsvorlage: VO/2016/0039-452

I. BESCHLUSS des Kultursenates vom 17.03.2016

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Einführung der offenen Ganztagschule an der Hugo-von-Trimberg Grundschule-Bamberg mit einer Gruppe ab dem Schuljahr 2016/2017 wird zugestimmt.

Ausfertigungen:

II. Herrn Oberbürgermeister: zur Kenntnis

III. Ausfertigungen:

Bamberg, den 17.03.2016
i. V.

Dr. Christian Lange
Zweiter Bürgermeister
Vorsitzender

| | | |
|---|-------------|---|
| Sitzungsvorlage | | Vorlage- Nr: VO/2016/0039-452 |
| Federführend: 452 Sachgebiet Schulverwaltung | | Status: öffentlich |
| Beteiligt: 20 Kämmereiamt 450 Sachgebiet Kultur Referat 2 Referat 4 | | Aktenzeichen: Datum: 20.01.2016 Referent: Dr. Lange Christian |
| Einrichtung eines offenen Ganztagesangebots an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg zum Schuljahr 2016/2017 | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 17.03.2016 | Kultursenat | Entscheidung |

I. Sitzungsvortrag:

Während des Ganztagsgipfels 2015 vereinbarten die Bayerische Staatsregierung und die kommunalen Spitzenverbände Neuerungen im Bereich der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler: Eine davon ist die Einführung offener Ganztagsangebote an Schulen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4. Bislang gab es in Grundschulen kein Angebot mit flexiblen Buchungszeiten in schulischer Verantwortung. Nachfolgend kurz die Vorteile, die sich daraus ergeben:

1. Die offenen Ganztagsangebote sollen an mindestens vier Wochentagen bis 16.00 Uhr stattfinden und von den Eltern flexibel für zwei oder mehr Nachmittage gebucht werden können.
2. Die staatlichen Fördermittel für Ganztagsangebote in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 werden ausgeweitet und sollen damit zu einem sehr hohen Qualitätsniveau beitragen: Für Gruppen mit Erst- und Zweitklässlern steht beispielsweise ein Gesamtbudget von 33.700 Euro pro Schuljahr zur Verfügung (zum Vergleich: eine Gruppe der verlängerten Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr erhält eine anteilige staatliche Förderung von 9.000 Euro).

Diese neue Angebotsform ist zum Schuljahr 2015/2016 im Rahmen einer Pilotphase an ausgewählten Schulen gestartet, wozu auch die Grundschule Bamberg-Am Heidelberg gehört, mit rund 350 offenen Ganztagsgruppen an rund 120 Grundschulen und Förderzentren. Für das Schuljahr 2016/2017 ist vorgesehen, bayernweit 1.000 weitere offene Ganztagsgruppen einzurichten.

Mit Schreiben vom 19. Januar 2016 bekundete Herr Ziegler, Schulleiter der Hugo-von-Trimberg Grund- und Mittelschule Bamberg, schriftlich gegenüber der Verwaltung Interesse an der Gründung einer offenen Ganztagschule an der Hugo-von-Trimberg Grundschule für das Schuljahr 2016/2017. Beabsichtigt ist, die offene Ganztagschule an vier Tagen bis 16.00 Uhr anzubieten. Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts, welches Voraussetzungen für eine Genehmigung der offenen Ganztagschule ist, soll sein:

1. Soziale Erziehung:
 - Finden von Zielen und Werten
 - Erkennen eigener und fremder Wünsche

- Ermutigende Erziehung
- Zulassen von Ängsten
- Entwickeln von Regeln für das Miteinander

2. Gruppendienste: Die jeweilige Kleingruppe ist zuständig für

- Raumgestaltung
- Mitgestalten von Ritualen
- Regelmäßigkeiten

3. Elternarbeit/Öffentlichkeitsarbeit:

- Unterstützung von außen
- Evtl. Partnerschaften von Außen (Vereine...)

Die Mindestteilnehmerzahl von zwölf Schülerinnen und Schülern wird laut Einschätzung des Schulleiters vom 24.02.2016 erfüllt. Diese Bedarfseinschätzung, die insbesondere auf der Gruppen- und Schülerzahl der bestehenden Mittagsbetreuungsgruppe beruht, teilt die Verwaltung. Dies insbesondere deshalb, weil im Gegensatz zur bisherigen Mittagsbetreuung – abgesehen von den Kosten für das Mittagessen – keine Elternbeiträge anfallen. Laut Auskunft des Schulleiters vom 24.02.2016 kann der Großteil an der Ganztagsbetreuung interessierter Eltern die Elternbeiträge der Mittagsbetreuung nicht bezahlen. Somit ist mit einer erheblich größeren Nachfrage an der offenen Ganztagsgruppe zu rechnen, als an der Mittagsbetreuung. Auch das Staatliche Schulamt bestätigte am 22.02.2016 die Bedarfseinschätzung als „realistisch“. Derzeit befinden sich 14 Schülerinnen und Schüler in der Mittagsbetreuung der Hugo-von-Trimberg-Grundschule Bamberg.

Der Elternbeirat der Schule unterstützt die Einrichtung einer offenen Ganztagschule ebenfalls mehrheitlich. Alle Klassenelternsprecher begrüßten in der letzten Elternbeiratssitzung am 26.01.2016 die Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg und erachten dies für sehr sinnvoll.

Geeignete Räume stehen an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg laut mündlicher Auskunft des Schulleiters, Herrn Ziegler, vom 17.02.2016 und Ziffer VI. 11. der Interessensbekundung vom 15.02.2016 in ausreichender Zahl und Größe zur Verfügung. Auch die Einnahme einer warmen Mittagsverpflegung ist laut Schulleiter in dem vorhandenen Schülercafé möglich. Die Geeignetheit der vorhandenen Räume wurde im Rahmen der Interessensbekundung am 22.02.2016 durch Frau Schulamtsdirektorin Pflaum, geprüft und für gut befunden.

Die Interessensbekundung der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg an der Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes wurde am 22.02.2016 durch Frau Schulamtsdirektorin Pflaum vom Staatlichen Schulamt schriftlich befürwortet (siehe Anlage).

Die gemeinsame Interessensbekundung von Schule und Kommune, womit interessierte Schulen und Schulaufwandsträger per vorgegebenem Formular ihr gemeinsames Interesse an der Einführung offener Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 bekunden, ist neu. Letztmöglichster Eingangstermin der schriftlichen Interessensbekundung bei der Regierung von Oberfranken war der 11. März 2016. Dieser Termin wurde gewahrt. Bis Anfang Mai 2016 werden ausgewählte Schulen bzw. deren Schulaufwandsträger von den Regierungen informiert. Der schriftliche Antrag auf Einrichtung bzw. Förderung eines offenen Ganztagsangebotes an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg muss bis spätestens 10. Juni 2016 bei der Regierung von Oberfranken eingehen.

Voraussetzung für die Bereitstellung des Budgets für den Personalaufwand durch den Freistaat Bayern ist, dass der Schulaufwandsträger für das Schuljahr 2016/2017 eine Pauschale von 5.500 Euro zur Mitfinanzierung an den Freistaat Bayern leistet. Ebenfalls vom Sachaufwandsträger zu tragen sind die Sachkosten (z.B. Regale, Tische, Stühle, Geschirr, Spülmaschine, Küche, wenn erforderlich). Diese sollten sich jedoch in Grenzen halten, da bereits für die Mittagsbetreuung Anschaffungen dieser Art vom Sachaufwandsträger getätigt wurden und das Schülercafé bereits einmal wöchentlich zur Einnahme eines

warmen Mittagessens genutzt wird.

Vorausschauend wurden in den Haushaltsberatungen Haushaltsmittel für den Ausbau von Ganztagsangeboten durch den Stadtrat bereitgestellt.

Aufgrund der oben dargelegten Vorteile, insbesondere der zu erwartenden hohen Qualität und der sich daraus für die Schülerinnen und Schüler der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg ergebenden Vorteile, schlägt die Verwaltung vor, ergänzend zur Grundschule Bamberg-Am Heidelsteig auch an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg eine offene Ganztagschule mit einer Gruppe versuchsweise einzurichten.

II. Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Einführung der offenen Ganztagschule an der Hugo-von-Trimberg Grundschule-Bamberg mit einer Gruppe ab dem Schuljahr 2016/2017 wird zugestimmt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

| | | |
|---|----|---|
| | 1. | keine Kosten |
| X | 2. | Kosten in Höhe von 5.500 Euro für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist |
| | 3. | Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: |
| X | 4. | Kosten in künftigen Haushaltsjahren: evtl. Sachkosten für Regale, Tische, Stühle, Geschirr, Spülmaschine und ähnliches sowie pro Schuljahr 5.500 Euro; |

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Bei der Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Bamberg. Eine gesetzliche Verpflichtung dazu ist nicht gegeben.

Trotz dieser neuen Dauerverpflichtung bestehen seitens des Finanzreferates keine Einwände, wenn dadurch in den Folgejahren die Gesamtsumme der freiwilligen Leistungen nicht erhöht wird.

Eventuell anfallende Sachkosten sind aus bestehenden Haushaltsmitteln zu bestreiten.

Anlage/n:

Interessensbekundung Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg

Verteiler:

| | |
|--------------------------|--------------------------------|
| Referat 1 | zur Kenntnis und zum Verbleib. |
| Referat 2 | zur Kenntnis und zum Verbleib. |
| Amt 20/200 | zur Kenntnis und zum Verbleib. |
| Referat 4 | zur Kenntnis und zum Verbleib. |
| SG 452 | Beschlüsse (dreifach) |
| Referat 5/Familienbeirat | zur Kenntnis und zum Verbleib. |